

Sonate  
für  
Violine und Klavier C-dur  
op. 1, 1

von

Horst Ebenhöh

## Zur 1. Sonate für Violine und Klavier in C-dur, op.1,1

Die Violinsonate in C-dur, op.1,1 (1950) ist nicht die von Horst Ebenhöf erstgeschriebene Komposition. Dass sie als erste in die Werkliste des Komponisten aufgenommen wurde, verdankt sie einem Akademiepreis, den Horst Ebenhöf um 1950 von der damaligen Akademie für Musik und Darstellender Kunst dafür erhalten hatte. Das dreisätziges Werk verlässt nie die Tonalität, die später auffallende Vorliebe des Komponisten zu Rhythmus und Klangfarbe sind deutlich merkbar, besonders dessen Affinität zu motivlicher Verarbeitung. In allen seiner Werke lässt sich der Komponist durch sein inneres Hörerlebnis leiten, absolute Konstruktion ist ihm zuwider, die Verbindung zur Tradition ist - neben später integrierten Bestandteilen unkonventioneller Kompositionsarten - ein wesentlicher Bestandteil seiner Musik.

Ohne Zweifel ist der erste Satz der wichtigste innerhalb der gesamten Sonate: das signalartige Hauptmotiv taucht immer wieder auf, Beruhigung bringt das erste Seitenthema, das rhythmische zweite zielt bereits auf die ausgedehnte und abwechslungsreiche Durchführung. An deren Ende taucht wieder das Hauptmotiv auf - diesmal in Engführung - und macht Platz für die fast wörtliche Reprise, die mit einigen Hauptmotivgedanken schließt.

Das Andante des zweiten Satzes beginnt in e-moll und gelangt im bewegteren Mittelteil nach E-dur, dessen Thematik von der Melodie eines alten Husarenlieds dominiert wird, ehe der erste e-moll-Teil in gekürzter Form wiederholt wird.



Im Schlusssatz wird ein Thema in c-moll vorgestellt, dem fünf Variationen folgen. Diese münden in eine - themabezogene - Fuge. Das musikalische Geschehen führt schließlich zu einer Coda mit dem wörtlichen Zitat des signalartigen Werkbeginns.

Horst Ebenhöf ist 1930 geboren. Sein Werkverzeichnis umfasst ca.300 Werke der meisten Musikgattungen und -besetzungen (veröffentlicht im Eigen Verlag, UniversalEdition, Verlag Adolf Robitschek, Verlag Doblinger etc.).

NB: Im Eigen Verlag werden in Kürze die Violinsonaten op.6, op.50/1 und 50/2. von Horst Ebenhöf erscheinen.

# 1. Sonate für Violine und Klavier C-dur

## I

Molto vivo

Horst Ebenhöf op. 1, 1

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the Violin, the middle for the Piano (right hand), and the bottom for the Piano (left hand). The music is in C major and 6/8 time. The piano part begins with a forte (f) dynamic, while the violin part starts with a mezzo-forte (mf) dynamic. The system concludes with a fermata over the final notes.

The second system of the musical score continues from the first. It features a measure rest in the violin part at the beginning. The piano part continues with a mezzo-forte (mf) dynamic. The system includes dynamic markings such as *sva* (sforzando) and *simile*. The system concludes with a fermata over the final notes.

7 *cresc.*

9 *f* *mf*

12 *ff* *dim.* *f* *dim.*

15 *mp* *simile*

The musical score consists of four systems of piano music. Each system has a right-hand treble staff and a left-hand bass staff. The first system (measures 7-8) features a *cresc.* dynamic. The second system (measures 9-11) includes *f* and *mf* dynamics. The third system (measures 12-14) contains *ff*, *dim.*, and *f* dynamics. The fourth system (measures 15-16) starts with *mp* and includes the *simile* instruction.

## Violine

## Sonate für Violine und Klavier C-dur

## I

Horst Ebenhöf op. 1, 1

Molto vivo

8

12

15

18

22

28

31

35

*f*

*ff*

*dim.*

*mp*

*rit.*

*tempo primo*

*poco accelerando*